

VfL Gummersbach II startet mit knapper Niederlage in die 3. Liga

Die VfL-Reserve verliert knapp gegen HandbALL Lippe II und zeigt Schwächen im Angriff. Trainer fordert smarteres Spiel.

Im ersten Spiel der neuen Saison hatten die Handballer des VfL Gummersbach II einen holprigen Start. In einem spannenden Aufeinandertreffen mit Team HandbALL Lippe II verloren die Spieler aus Gummersbach mit 25:28. Auf den ersten Blick könnte man meinen, die Abwehrarbeit sei die Stärke des jungen Teams, doch am Ende reichte dies nicht für einen Punktgewinn.

Goncalo Miranda und Jan Schwenzfeier, die Trainer der VfL-Reserve, hatten ihre Schützlinge gut auf die Partie eingestellt. Vor allem zu Beginn konnten die Gummersbacher die gefährlichen Rückraumschützen der Gäste, Ralfs Geislers und Hark Hansen, weitgehend in Schach halten. In der 15. Minute jedoch begann Thorben Hübke, der Kreisläufer von Lippe, seine Stärken auszuspielen und erzielte bereits sein drittes Tor. Dies führte dazu, dass Anel Durmic als Torhüter von Gummersbach glänzte, indem er entscheidende Würfe abwehrte, die den Rückstand hätten vergrößern können.

Einführung in die 3. Liga

Trotz der soliden Abwehr blieb der Angriff für die Gummersbacher eine Herausforderung. Spieler wie Vincent Kreiselmeier hatten Schwierigkeiten, sich gegen die Lippe-Defensive durchzusetzen, was zu einem unbefriedigenden Spielstand zur Halbzeit führte. Mit einem 9:11-Rückstand

mussten die Gummersbacher sich aufraffen, um die zweite Hälfte erfolgreicher zu gestalten.

Die Zuschauer erlebten eine spannende zweite Halbzeit, in der das Team HandbALL Lippe II durch die starken Paraden ihres Torhüters Leon Goldbecker mit 17:12 in Führung ging. Doch der Kampfgeist der Gummersbacher war nicht zu brechen. Die jüngeren Spieler, viele von ihnen mit ihrem ersten Auftritt im Männer-Handball, zeigten, dass sie bereit waren, sich an die Intensität der 3. Liga heranzutasten.

Besonders hervorzuheben ist der talentierte Tom Koschek, der mit zehn Toren zum besten Torschützen seiner Mannschaft avancierte. Auch in kritischen Momenten ließ sich das Team nicht entmutigen. Konstantin Kasch konnte sich im Angriff durchsetzen und erzielte in der 54. Minute den wichtigen Anschlusstreffer zum 22:23. Dies ließ Hoffnung auf eine mögliche Wende aufkeimen.

Leider bewiesen die Gäste in den letzten Minuten des Spiels die nötige Routine und Sicherheit. Goldbecker, der für Lippe im Tor eine hervorragende Leistung ablieferte, ließ der Gummersbacher Schlussoffensive keinen Raum zum Atmen. In den entscheidenden Situationen fehlte es Schwenzfeiers Jungs an der „Smartness“, wie er selbst feststellte. Dies machte den Unterschied aus und verhinderte ein erfolgreiches Comeback.

Die nächsten Herausforderungen stehen bereits vor der Tür, denn am kommenden Samstag treffen die U20-Spieler der Handballakademie auf die TSG A-H Bielefeld. Für die Trainer und die Mannschaft ist es nun entscheidend, aus der Erfahrung des Auftaktspiels zu lernen und sich in der kommenden Zeit weiterzuentwickeln. Schwenzfeier betonte die Notwendigkeit, sich schneller an die Intensität der Liga zu gewöhnen und klügere Entscheidungen zu treffen. „Das ist unsere Mission für die nächsten Wochen“, so der Trainer.

In diesem ersten Spiel offenbarte sich sowohl das Potenzial als

auch die Herausforderungen, denen sich die jungen Spieler des VfL Gummersbach II stellen müssen. Die positive Seite bleibt jedoch die gute Abdeckung und die ansteigende Form im weiteren Verlauf der Partie. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Team in den kommenden Wochen entwickeln wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de